



Januar 1982

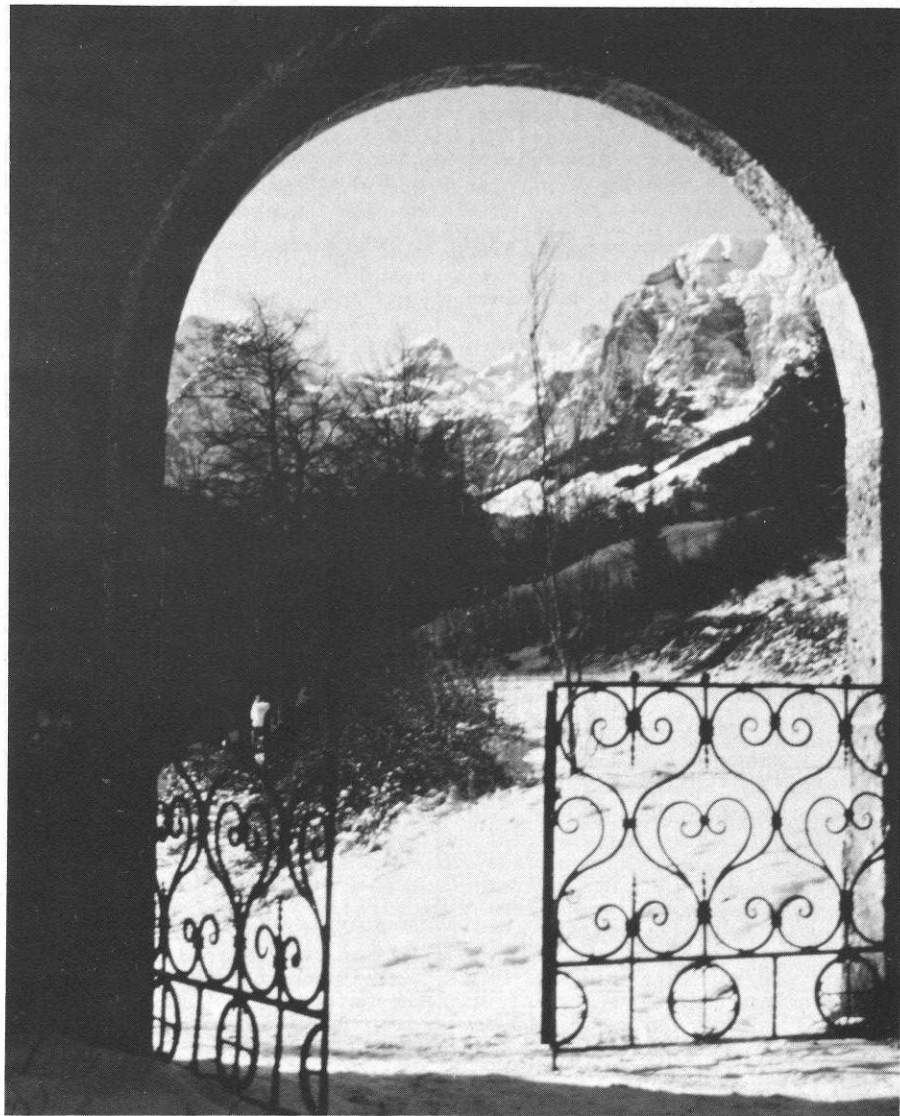
GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt

Nr. 5



Unsere Sektion



DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION 8221 TEISENDORF
TELEFON (08666) 477

Kurznachrichten

Unsere Mitglieder Resi Maier (Obau) Lucie Doser und Hans Wallner aus Waging konnten heuer in den Anden Boliviens bemerkenswerte Gipfelsiege erringen. Mit 4 weiteren Freunden aus dem Chiem- und Ruppertigau bestiegen sie Nevado-Illusioni 5320 m, Nevado Condoriri 5340 m, Huayna Potosi 6088 m, und den Illimani 6462 m. Die Sektion gratuliert herzlich! Die Bilder von dieser Andenfahrt stellte uns freundlicherweise Resi Maier zur Verfügung - die Redaktion bedankt sich dafür.

Die Sektion verfügt über einen Winterraum-Schlüssel, der für die Winterräume aller AV-Hütten paßt. Der Schlüssel kann beim Vorstand ausgeliehen werden!

In diesem Herbst sind 2 neue Verschütteten-Suchgeräte mit Doppelfrequenz auf den Markt gekommen. Es handelt sich um das Pieps 3 und um das Ruf LS 2, das für AV-Mitglieder nur 139,- DM kostet. Bitte beachten Sie die Testberichte in Heft 6/81 der "Mitteilungen des DAV".

Einladung

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 8. Jan. 1982 um 20 Uhr
im Saal der "Alten Post" Teisendorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Streifzug durch das Jahr 1981
3. Ehrungen
4. Kassenbericht
5. Bericht des 2. Vorsitzenden
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anregungen

Alle Mitglieder und Freunde der Sektion sind herzlichst eingeladen!

zum

maskierten AV- Kranzl

Am Freitag, 5. Feb. 1982 um 20 Uhr
im Saal der "Alten Post" Teisendorf

Zum Tanz spielt das

BAVARIA SEXTETT

Je mehr maskiert kommen, um so
lustiger und zünftiger wird's!

Eintritt 4.99 DM

Jubilare



KAPFERER KARL, Teisendorf
40 Jahre AV-Mitglied

25 Jahre AV-Mitglieder sind:

KRAMMER GABI, Teisendorf
TRAXL MARIA, Weildorf
KELLNER GÜNTER, Teisendorf
METZLER GEORG, Teisendorf
SOMMERAUER JOSEF, Waging
SCHNELL GOTTFRIED, Waging
WALLNER KONRAD, Weildorf
WECHSELBERGER FRANZ, Waging

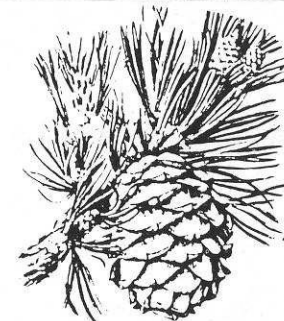
Die Sektion gratuliert herzlich!

Todesfälle

Wir trauern um

M A R I A N N E T R A X L
aus Weildorf, geb. am 21.5.61
die am 21.2.81 bei einem
tragischen Bergunfall am
Hochstaufen ums Leben kam.

Zum Geleit



Sehr geehrte Alpenvereinsmitglieder!

Nach einem arbeitsreichen Vereinsjahr, zum Teil auch etwas kritisch, einige Informationen.

Bei einer kurzen Rückschau muß man doch feststellen: Vieles ist gelungen, einiges blieb offen.

Ein Entschluß der letzten Jahreshauptversammlung, uns verstärkt für einen eigenen AV-Raum einzusetzen, hat sich gelohnt. Wir haben bis jetzt keinen bezugsfertigen Raum, aber endlich eine Zusage der Markt-gemeinde. Es war ein etwas schwieriger Ablauf. Verhandlungen hin und her, ein umfangreicher offener und klarer Brief an den Herrn Bürger-meister und kurz danach eine Kopie an die Herren Gemeinderäte, brach-ten uns zwar Kritik ein, aber auch eine Wende. Ich bin immer der Mei-nung: Ohne Zähigkeit und Fleiß, kein Preis. Die Meinungsverschieden-heiten haben sich geglättet. Ich darf den Herren Bürgermeistern und Gemeinderäten für die endgültige Zusage bezüglich der Raumbeschaffung sicher auch in Ihrem, vor allem im Namen der Jugend, meinen Dank aus-sprechen.

Vor uns liegt nun eine Menge Arbeit. Sie zu bewältigen, ist nur mit Ihrer Mithilfe möglich. Wir haben viele gute Handwerker, die wir um ihre aktive Mithilfe bitten werden. Nicht alle haben die Möglichkeit, mit Hand anzulegen. Aber durch entsprechende finanzielle Unterstüt-zung der Mitglieder, werden wir sicher zum gewünschten Erfolg kommen, zum weiteren Gedeihen des Vereins und nicht zuletzt für unsere Jugend, die später unser Erbe übernehmen soll.

Hätten wir über die Gemeinde keine Lösung erzielt, bestände eine Zu-sage von Herrn Pfarrer Ellmann, wofür ich herzlich danke.

Das Tourenprogramm 1981 konnte mit einigen Ausnahmen gut durchgeführt werden. Bedauerlicherweise mußte der vorgesehene Familiennachmittag wegen des starken Regenwetters ausfallen. Alle Vorbereitungen waren umsonst.

Private Touren von Mitgliedern gingen weit über den europäischen Al-penraum hinaus: Kilimandscharo (5963 m) in Ostafrika, Illimani (6580 m) in Bolivien, kreuz und quer durch Island, um nur einiges zu nennen.

Unsere AV-Sektion erschütterte im Februar ein tödlicher Bergunfall. Zum bleibenden Gedenken wurde in Verbindung einer Bergmesse ein klei-nes Kreuz am Unfallort des Staufens angebracht und im Oktober von Herrn Pfarrer Lutz eingeweiht.

Am Schluß meiner Ausführungen gilt allen Mitgliedern mein Dank für die Treue zum Verein. Dank besonders den Aktiven, sei es bei der Ausbildung, sei es durch Film-, Dia-, Musik- und Gesangsvorträge an Sektionsaben-den, aber auch denjenigen, die sich von Fall zu Fall mit ihren Fahr-zeugen zur Verfügung stellten. Den Funktionären von der Jugend bis zum Seniorenwart für die viele ehrenamtliche Tätigkeit aufrichtigen Dank.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen

mit Bergsteigergruß
Ihr Lenz Willberger

Kassenbericht

Wersparsam ist, denkt an das Morgen,
die Zukunft macht ihm keine Sorgen.
Man kann des Lebens sich erfreuen
und dennoch klug und sparsam sein!
Busch

A Einnahmen

Ordentliche Einnahmen	Jahresbeitrag		
A-Mitglieder	293	DM 42,--	DM 12.306,--
B-Mitglieder	162	DM 18,--	DM 2.916,--
Junioren (18-25)	103	DM 25,--	DM 2.575,--
Jugend II (16-18)	62	DM 12,--	DM 744,--
Jugend I (10-15)	71	DM 8,--	DM 568,--
Kinder	25	DM 1,--	DM 25,--
A-Beitragsfreie	7	DM -,--	DM -,--
Sektionsmitglieder	723		DM 19.134,--
	===		=====

B Ausgaben

Vereinsleitung DAV, München:

A-Mitgliedsbeiträge	DM à 23,--	DM 6.739,--
B-Mitgliedsbeiträge	DM à 11,50	DM 1.863,--
Junioren	DM à 14,50	DM 1.493,50
Jugend II	DM à 6,--	DM 372,--
Jugend I	DM à 6,--	DM 426,--
Kinder	DM à -,--	DM -,--
A-Beitragsfreie	DM à -,--	DM -,--
		DM 10.893,50
		=====

Jahres-Haushaltsvoranschlag DM 8.240,50
=====

Betreuungs- und Förderungsaufwand
je Sektionsmitglied DM ca. 11,40
=====

Dieser vorläufige Jahresbericht bezieht sich für die Beitrags-
einzüge 1981.
Bei der Jahreshauptversammlung erfolgt ausführlicher Bericht
über die gesamten Ein- und Ausgaben, sowie Kassenprüfung.

Ihr Schatzmeister Franz Neumann

Aufnahmegebühr DM 3,--

Bankverbindung: Sparkasse Teisendorf, Konto-Nr. 261149

Bitte teilen Sie Anschriften - und Kontenänderungen unbedingt
unverzüglich mit!

Bitte berücksichtigen Sie die Inserate in diesem Heft!

Jahresbericht der Sektion



Die Aktivität der Sektion begann, wenn man von der Traditionstour auf
den Hochstaufen am 6. Januar absieht, mit der 72. Jahreshauptversamm-
lung am 9. Januar 1981 im Saal der "Alten Post".
Unser 1. Vorsitzender, Lenz Willberger, begrüßte die 82 Anwesenden, vor
allem die Waginger Gruppe, die Jubilare, die Bergwacht mit ihrem Bereit-
schaftsarzt, sowie die Jugend.
Eine Gedenkminute galt dem verstorbenen Mitglied Josef Kern und den ver-
unglückten Sektionsangehörigen Erwin Daxer, Peter Götzinger, Hans Par-
zinger.
Lenz Willberger brachte nochmals den Zweck der nunmehr bestehenden Sat-
zung zum Ausdruck. Sie verankert besonders die Ausbildung der Jugend
zum Bergsteigen, die Erhaltung der Schönheit der Bergwelt, das Eintre-
ten für den Landschaftsschutz. Desweiteren gab er den Anwesenden von
den Erschließungen der Alpen dies- und jenseits der Grenze Kenntnis,
sowie von den großen Verwüstungen der Niedertauern. Mit dem Naturschutz-
referenten Südtirols ist man der Meinung, daß der Schutz der Heimat mehr
Profit bringt als eine Erschließung. Er machte auf das Symposium mit
Österreich betreffs Erhaltung der Alpenregionen im März aufmerksam.
Lenz Willberger bedauerte den schwachen Besuch der Sektionsabende, ob-
wohl sie sehr abwechslungsreich gestaltet werden. Besseren Anklang fan-
den die Ausbildungsabende mit Vorträgen über Ausrüstung, Karten und Kom-
paß, Wetterkunde, Bergrettung und Lawinenkunde. Sie wurden meist von
älteren Mitgliedern besucht.
Ein persönliches Anliegen bewegt nicht erst seit einem Jahr den 1. Vor-
sitzenden: Die Mitglieder nehmen die Tätigkeit der Vorstandschaft ohne
Kommentar hin. Vorschläge und Hinweise könnten der Sektion neue Impulse
geben, auch bei der Gestaltung des Nachrichtenblattes.
Die Sektion braucht dringend einen Raum zur Unterbringung des AV-Mate-
rials. Augenblicklich ist dieses an drei verschiedenen Stellen gelagert.
Lenz Willberger wird sich energisch um einen Raum bemühen. (Inzwischen
hat diese sehr wichtige Angelegenheit eine günstige Erledigung gefunden).
Vor der Ehrung der Jubilare dankte Lenz Willberger im Namen der Sektion
allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Mühe und Ausdauer.

Geehrt wurden folgende Mitglieder:

50 Jahre AV-Mitglied	Mathias Eigenherr, Teisendorf
25 Jahre AV-Mitglied	Centa Ampenberger, Bad Reichenhall
25 Jahre AV-Mitglied	Barbara Hogger, Traunstein
25 Jahre AV-Mitglied	Fritz Graml, Waging
25 Jahre AV-Mitglied	Hans Kronbichler, Waging.

Besonders überrascht war unser Mitglied Georg Wagner über seine Ernennung
zum Ehrenmitglied. Er gehört 58 Jahre der Sektion an und war von 1934 bis
1962 Kassier und Schriftführer. Seine Ehrenmitgliedschaft wurde mit einer
Urkunde besiegelt.

Nach dem Kassenbericht des Schatzmeisters Franz Neumann bestätigte der
Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung, so daß die Versammlung
bedenkenlos Entlastung erteilte.

Alles ist schön, aber nicht jeder hat Augen dafür.

Das nächste Thema galt der Beitragserhöhung. Sie wurde erforderlich, weil die abzuführenden Beiträge an den DAV sehr hoch, jedoch bei den umfangreichen Aufgaben unbedingt notwendig sind. Das Schwergewicht der hohen Ausgaben liegt in erster Linie bei den Berghütten (Instandhaltung, Wasserver- und entsorgung, Umweltmaßnahmen etc.). Letztlich kommen diese Ausgaben wieder den AV-Mitgliedern zugute. Auch Kosten der Aufgaben der Sektion sind gestiegen. Doch sollen die Mitglieder und Jugend davon profitieren. Auch bei der Beschaffung eines Raumes entstehen Ausgaben. Die Versammlung stimmte bei elf Stimmenthaltungen der vorgeschlagenen Beitragserhöhung für 1981 zu.

Bei seiner Ansprache des 2. Vorsitzenden, Helmut Huber, betonte dieser ausdrücklich, daß die Beitragserhöhung nichts mit der Herausgabe des Nachrichtenblattes zu tun habe. Sein Dank galt dem 1. Vorsitzenden, der mit großem Überblick und Ausdauer die Geschicke der Sektion leitet und dessen Gattin ihm tatkräftige Hilfe leistete. Auch ihr gebühre Dank.

Mitglied Hans Gramsamer entbot die Grüße des 1. und 2. Bürgermeisters, die beide durch anderweitige Verpflichtungen an der Versammlung nicht teilnehmen konnten.

Nach der Erledigung des Punktes Wünsche und Anträge, beschloß der 1. Vorsitzende die Hauptversammlung mit seinen besten Wünschen für ein gutes und unfallfreies Bergjahr 1981.

Am 6. Februar fand unser Faschingskranzl im Saal der "Alten Post" statt. Nachstehend unsere Sektionsabende:

5. März: Dieser Sektionsabend wurde überschattet von der Nachricht des tödlichen Unfalls von Marianne Traxel bei einer Privattour zum Hochstaufen. Tonfilm, mit klassischer Musik untermalt, über Skitouren in Südtirol von W. Hunklinger u. H. Huber.

2. April: L. Willberger spricht über den Umweltschutz. Dia-Vortrag v. R. Lutz über den Kilimandscharo.

7. Mai: In den Sektionsnachrichten erwähnt L. Willberger, daß bei 296 Bergunfällen vorwiegend Bergwanderer verunglücken, Kletterer nur wenige. - Dia-Vortrag von H. Rothbucher "China heute - Eindrücke einer Studienreise".

4. Juni: L. Willberger berichtet über die Hauptversammlung des DAV in Siegen, erinnert an das Sonnwendfeuer/Stoßer Alm, wo Herr Pfarrer Ellmann eine Bergmesse hält. Anschließend v. H. Winkler Dias über das Defreggen- u. Virgentag, außerdem Bericht v. H. Huber "100 Jahre Erstbesteigung der Watzmann-Ostwand".

3. Sept.: L. Willberger beglückwünscht die Teilnehmer der Bolivien-Expedition, die nach Besteigung von Fünf- und Sechstausendern wieder gesund zurückgekehrt sind. Dia Vortrag von K. Binder "Bergwelt im Wandel der Jahreszeiten".

1. Okt.: L. Willberger macht darauf aufmerksam, daß für die am Hochstaufen verunglückte Marianne Traxl am 3. Okt. ein Gedenkkreuz am Unfallort angebracht wird und am 4. Okt. eine Bergmesse stattfindet. Von E. Honisch Dia-Vortrag über Kals/Südseite Großglockner.

*It is easier, so it is easier, whether young or old,
straight or crooked, arm or rich, it is happy.*
SCHÖPENHAUER

6. Nov.: Dia-Vortrag v. H. Fritzenwenger über seine Islandreise.

3. Dez.: Innerhalb der Sektionsnachrichten konnte L. Willberger die erfreuliche Nachricht geben, daß uns von der Gemeinde Räumlichkeiten in der Turnhalle zur Verfügung gestellt werden, die aber noch auszubauen sind. Anschließend Farbtonfilm über den Salzburger Christkindlmarkt v. K. Binder. Anschließend adventliches Programm mit der Oberteisendorfer Stubenmusi, den Schneiderdirndl u. Geschichten, gelesen v. H. Huber.

Am 12. November hielt unser Mitglied Hochtourenführer Hans Wallner einen Dia - Vortrag über die Chiemgauer Bolivienfahrt.

Im Laufe des Jahres fanden mehrere Vorstands- und Ausschusssitzungen statt, die für den reibungslosen Ablauf des Sektionsjahres erforderlich waren.

Am Schluß meines Berichtes etwas Persönliches: Sehr gefreut habe ich mich während meiner Krankenhausaufenthalte über die lieben Grüße meiner Bergfreunde vom Gasteiner Höhenweg und aus dem Urlaub im Virgental. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken!

Für das Jahr 1982 wünsche ich Ihnen Gesundheit, schöne Ski- und Bergerlebnisse!

Thea Steidl
Schriftführerin



Glückliche Gesichter
Herrliches Wetter
Große Begeisterung
Stramme Touren
Zünftiger Hüttenabend

gab es bei der
SEKTIONSHOCHTOUR 1981

15. August:
Nürnberger Hütte 2280 m
Wilder Freiger 3418 m
16. August:
Östl. Feuerstein 3268 m
Stubai Alpen

Zum Bild links:
Auf dem Gipfel des
Östlichen Feuerstein
Foto: Lorenz Mayer

Liebe Leser, sehr geehrte Sektionsmitglieder!

Es freut mich, Ihnen hiermit Nachrichtenblatt Nr. 5 vorlegen zu können und hoffe, daß es Anklang findet. Allen, die an diesem Heft mit Bildern und Beiträgen mitgearbeitet haben, ein herzliches "Vergelts Gott"

Nun wünsche ich noch allen Lesern, Mitgliedern und Bergfreunden ein in jeder Hinsicht glückliches und erfolgreiches Jahr 1982!

Helmut Huber

Ihr Partner in allen Anstrichfragen
M a l e r m e i s t e r

Hans Epple

8221 Waging am See, Salzburgerstraße 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel

D i e W a g i n g e r B e r g s t e i g e r
t r e f f e n s i c h i m

Gasthaus Bräukeller

F a m i l i e H a n s P a r z i n g e r
8 2 2 1 W a g i n g a m S e e
S a l z b u r g e r s t r a ß e 2 3
T e l e f o n 0 8 6 8 1 / 2 1 9

Gasthof
Alte Post

Teisendorf

**Gut bürgerliche Küche
Fremdenzimmer • Kegelbahnen**

Gründungsgasthof des Alpenvereins Teisendorf.
Seit 1908 Vereinslokal

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Riedl

Ferdinand Kumminger

Schreinerei
Innenausbau
Möbel
Einbauküchen

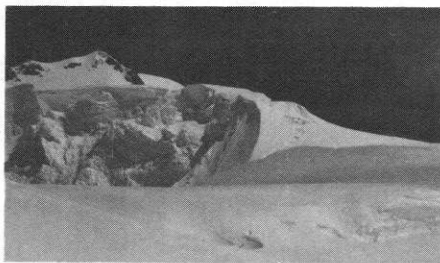


8221 Teisendorf
Telefon (08666) 394

Vertrauen Sie unserem leistungsfähigen und
bewährten Handwerksbetrieb mit Tradition !

Bolivien

Großartige Cordilleren-Bergfahrt



Ein Wunsch ging in Erfüllung. Fünf Bergsteiger vom Chiemgau und zwei Bergsteiger vom Rupertigau flogen nach Südamerika zum Bergsteigen. Die Idee hatte Hans Wallner. Er begeisterte Resi Maier und mich, Lucie Doser, sowie seinen Arbeitskollegen Helmut Kadlez und seine Frau Hilde. Der Lackner Franz erfuhr die Sache durch einen Spezi und bat um Aufnahme in unser Team. Durch seine Initiative bekam die Gruppe nochmals Zuwachs. "Da Bauerndokta von Surheim", Uli Hartmann schloß sich uns an.

Am 29. Juli 1981, 11.00 Uhr, starteten wir mit der Lufthansamaschine von München nach Frankfurt und von dort bis La-Paz, der Hauptstadt von Bolivien. Der Flug war sehr lang, weshalb Resi im Flugzeug öfters fragte: "Ja, wann sama denn zAmerika?"

Am 30. Juli 1981, um 6.00 Uhr, landeten wir in La-Paz auf 4100 m Höhe. Zwei Taxis brachten uns im Morgengrauen vom Flughafen zum Hotel Sagarnaga. Wir quartierten uns ein. Anschließend machten wir bei herrlichem Sonnenschein einen kleinen Stadtbummel, um uns etwas zu aklimatisieren, denn die Höhe machte uns allen zu schaffen. Für den nächsten Tag war eine Ausflug ins Valle de la Luna (Mondtal) geplant, denn wir wollten uns auch das Land ansehen, nicht nur bergsteigen. Nachmittags bummelten wir durch den leuchtend bunten Indiomarkt. Franz hatte sein Rucksackl dabei, und wir kauften und handelten mit den Indios.

Der Chacaltava (5300 m), Boliviens höchstes Skigebiet, war unser nächstes Ziel. Da man bis auf 5180 m fahren kann, ist es nur ein kleiner 5000er. Die Aussicht war wunderbar und Franz prägte den Spruch: "Himmel klar und Wolken dicht, weit und breit kein Preis in Sicht!"

Am 3. August 1981 begann das große Abenteuer. Wir fuhren mit zwei Taxis drei Stunden durch endlose Steppen, auf Sandstraßen, an Lamaherden vorbei, durch Indiodörfer, immer mit herrlichem Rundblick auf die Königscordilleren, unser Ziel für fünf Bergtage. In Tuni wurden unsere Rucksäcke auf Mulis verladen. Zweieinhalb Stunden später erreichten wir das Basislager auf 4700 m Höhe.

Durch Wetterverschlechterung und Schneefall wurden aus unseren vier Fünftausendern nur zwei. Wir bestiegen den Nevado Illusion (5320 m) und den Nevado Condoriri (5340 m). Fast zwei ganze Tage mußten wir wegen Schneefall im Zelt verbringen. Hans meinte: "Des hob i net gmoant, daß ma zum Schneerama aufaganga san."

Bei blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein fuhren wir wieder in die Stadt zurück, um uns zu stärken für unser nächstes Ziel, den Huayna Potosi (6080 m).

Nach einigen Ruhetagen in der Stadt, brachte uns ein Jeep am 12. August zum Zongo Paß. Aufstieg 5 1/2 Stunden. Das Wetter verschlechterte sich. Es fing an zu schneien. Um 18.00 Uhr erreichten wir das Campamento Argentino, unser Basislager auf 5400 m. Das war eine anstrengende Tour, denn dieses Mal mußten wir alles selber tragen.

Der Franz weckte uns am nächsten Morgen mit dem Ruf: "Schö Wedda is, mia genga." Um 7.50 Uhr stapften wir bei strahlend blauem Himmel los. Es war eisig kalt, eine elende Schinderei, denn die Männer mußten bei ca. 30 cm Neuschnee spuren. Wir kamen nur sehr langsam voran, und erreichten ziemlich erschöpft, aber doch sehr glücklich, um 17.00 Uhr

den Gipfel des Huayna Potosi (6080 m). Das Bergpanorama war wunderschön, die Sicht reichte bis zum Titicacasee. Schnell machten wir uns wieder abstiegsbereit, denn die Gipfelwand, die Hans sehr gut mit Eisschrauben versichert hatte, wollten wir schnell hinter uns bringen. Bei Vollmond, herrlichem Sternenhimmel und mit Stirnlampen ausgerüstet, gingen wir durch riesige Gletscherbrüche zum Basislager zurück. Wir verbrachten noch eine eisige Nacht in 5600 m Höhe. Am nächsten Tag fuhren wir mit einem Lastwagen nach La Paz zurück.

Den Marienwallfahrtsort Copacabana am Titicacasee besuchten wir am Sonntag. Leider reichte die Zeit für eine Überfahrt zu der Sonneninsel mit ihren Schilfbooten (Balsa) nicht aus.

Uli, der sehr gut spanisch spricht, organisierte einen Fünf-Personen-Jeep für die Fahrt zum Illimani. Hilde und Helmut wollten den Urwald, die Yungas und etwas Wärme genießen.

Morgens um 9.00 Uhr ging es los. Vier Stunden auf endlosen Straßen, über einige schneebedeckte Pässe, durch Schlaglöcher, an armseligen Behausungen vorbei. Am Parkplatz begegneten wir Bergsteiger vom Alpenverein. Sie empfahlen uns, gleich zum Hochlager aufzusteigen, es wäre zeitlich leicht zu schaffen. (Wir wußten ja nicht, daß sie Träger hatten. Wir mußten alles selber tragen). Es war 13.45 Uhr, als wir uns auf den Weg machten. Grausiges Schottergestein machte die Steigerei zur Qual, doch um 19.00 Uhr hatten wir unser Hochlager in 5600 m Höhe erreicht. Bei sternenklarem Himmel sahen wir das Lichtermeer von La Paz. Die Nacht war eisigkalt. Man konnte nur ruhen in dieser Höhe. Von Schlaf keine Spur.

Am 19. August, um 4.30 Uhr, Wecken im Basislager. Wir besteigen unseren Traumberg, den Illimani, 6580 m. Es ging langsam voran in dieser Höhe. Die Schuhe waren bockhart und die Gamaschen gefroren. Der steile, biancograttmäßige Aufstieg kostete viel Luft. Einige klagten über kalte Füße. Durch den vielen Neuschnee vor einigen Tagen, der von der AV-Gruppe gut gespart war, gab es keine technischen Schwierigkeiten, nur konditionelle. Um 13.30 Uhr erreichten wir alle (Resi, Uli, Hans, Franz und ich) den Gipfel, der sich aber leider in Nebel gehüllt hatte. Glücklicherweise schüttelten wir uns die Hände und wünschten uns "Berg Heil". Nach einigen Fotos stiegen wir ins Hochlager ab, das wir um 16.30 Uhr erreichten.

Der nächste Tag brachte uns den Abstieg und gleichzeitig auch den Abschied von den Bergen Boliviens.

Als Abschluß besuchten wir noch die Ruinen von Tiwanacu (die Wiege der bedeutendsten präinkaischen Indianerkultur).

Am 24. August 1981 war unsere schöne Urlaubszeit in Bolivien zu Ende. Um 7.30 Uhr flogen wir mit der Lufthansamaschine DC10 wieder nach Hause zurück.

Lucie Doser

Bild rechts: Hochlager am Illimani



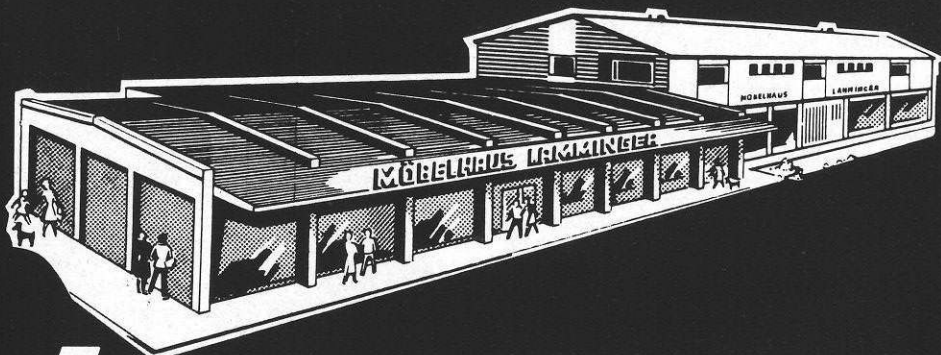
Spielend sparen



Für manchen ist Sparen noch immer ein Problem. Weil man einerseits zwar gern etwas als »stille Reserve« zurücklegen möchte, andererseits aber im Alltag auf nichts verzichten will. Ein unlösbares Problem also? Keineswegs – die Lösung heißt Plus-Sparen. Dabei wird, was am Monatsende auf Ihrem Girokonto übrigbleibt, automatisch auf Ihr zinsbringendes Sparkonto umgebucht. So sparen Sie, quasi ohne es zu merken. Sie werden staunen, wieviel da mit der Zeit zusammenkommt. Am besten, Sie sprechen mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse darüber.

Der Geldberater:
der persönliche Service Ihrer Sparkasse.

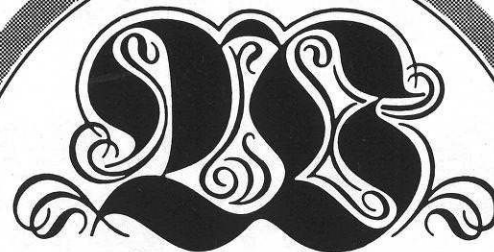
wenn's um Geld geht
Sparkasse 



Das große Möbelhaus
LAMMINGER

WAGING am See • Tel. 08681/391

100 Meter Schaufensterfront



WIENINGER BIER

mit reinem Quellwasser würzig gebraut



Brauerei M.C. Wieneringer • 8221 Teisendorf • Tel. 08666/7671



Inh.: Walter Sagebiel

Gemütl. Bayerisches Bräustüberl * Gut bürgerl. Küche mit bay. Spezialitäten * Pils vom Faß * Nebenzimmer 40 Pers. * Schöne Fremdenzimmer * Parkplatz beim Haus * Spielmögl. für Kinder Montag Ruhetag *

8221 TEISENDORF * MARKTSTR. 5 * TEL. 0 86 66 / 4 04

Ihr Berater in allen
Geld- und Kreditfragen



VOLKSBANK
TEISENDORF

BÄCKEREI - KONDITOREI
CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 267

DAS HAUS DER KLEINEN GESCHENKE!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber - nicht irgend eine -
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT sind
gerade gut genug!

LINDSAY-WASSERENTHÄRTER

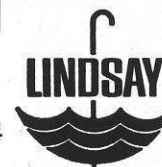


Josef Heindel

Teisendorf

Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4

8229 Hörafing



SCHWIMMBAD + SAUNA

Jahresbericht der Gruppe Waging



Waging a. See

Trotz des unbeständigen Wetters konnten im Vereinsjahr 1981 neun von elf Bergtouren durchgeführt werden. Begonnen haben wir im Dezember 1980 mit einer Skitour zum Brechhorn. Dieser Berg, der zu den Kitzbüheler Alpen gehört, begeisterte 18 Teilnehmer.

Mit 13 Personen und unserem Sektionsvorstand ging es am 6. Januar zur 17. Traditionstour zum Hochstaufen. Zwei unserer Vereinsmitglieder waren tags zuvor schon aufgestiegen, um zu biwakieren und ihre Ausrüstung für geplante Hochtouren zu testen.

Beim gemeinsamen Skiausflug nach Lofer waren 5 Waginger dabei.

Im Februar besuchten wir zu sechst das maskierte Faschingskranzl in Teisendorf, um dort fleißig das Tanzbein zu schwingen.

Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Waging lud uns am 12. Februar ein, um bei der Waginger Gemeindefeierschaft uns im Schießen mit anderen zu messen. Dank der guten Kondition konnten wir von 34 Gruppen den 26. Platz belegen.

Bei schönem Wetter und gutem Schnee erfreuten sich im Februar 11 Personen an der Skitour auf den Lodron.

Der zweite gemeinsame Skiausflug am 22. Februar nach Maria Alm war für 11 Waginger Pistenfans der Höhepunkt.

Nachdem die geplante Skitour zum Seespitzl zu lawinengefährlich war, gingen wir als Ausweichtour zu neunt auf den Scheibenkogel.

Die Skitour am 12. April zur Torscharte und Marterlkopf war ein voller Erfolg mit Sonnenschein und herrlichem Firn. (10 Teilnehmer).

Höhepunkt der Skitourenzeit sollte für 15 Teilnehmer die Tourenwoche vom 23. bis 30. Mai im Montblanc-Gebiet werden. Aber Petrus war schlechter Laune und verdarb uns die ganze Woche mit Regen und Schneefall. Außer dem Anreisetag nach Chamonix, hatten wir noch einen halben Tag mit einigermaßen schönem Wetter. Das war der 28. Mai (Vatertag). In der Früh fuhren wir gleich mit der Seilbahn auf die 3842 m hohe Aiguille du Midi, um anschließend bei einem Meter Neuschnee über das Vallée Blanche, dem Glacier du Tacul und Mer de Glace bis nach Montenvers abzufahren. Abends wurde die Traumabfahrt bei einigen Flaschen Rotem gebührend gefeiert.

Außer einer Fahrt nach Aosta, unternahmen wir noch einige Bergwanderungen zum Mont Corbeau, Le Brevent und Grand Balcon.

Mitte Juni nahmen 4 Personen an der Bergwanderung zum Kranzhorn, dem westlichen Berg der Chiemgauer Alpen, teil.

Besonderen Anklang fand wieder das Sonnenwendfeuer auf dem Teisenberg. (8 Teilnehmer).

An der Zweitagestour am 11. und 12. Juli zum Hohen Tenn, mit Übernachtung in der Gleiwitzer Hütte, beteiligten sich 16 Bergsteiger.

Unser Bergjahr ging am 20. September mit einer Klettersteigtour zum Traunstein zu Ende. (8 Teilnehmer).

Im Januar gab es zwei gut besuchte Tiefschnee-Skikurse auf der Steinberger Alm.

Außer unserem zünftigen Hüttenabend im Februar, hatten wir noch neun Vereinsabende, die durchschnittlich mit 36 Mitgliedern besucht waren.

Freut euch an der Natur,
aber zerstört sie nicht!

Für die kommende Neuwahl im Januar 1982 möchte ich, wie schon bekanntgegeben, nicht mehr kandidieren.

Auf diesem Wege bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern und besonders bei meinen Wagingern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit meiner 12-jährigen Tätigkeit als Vorstand der Waginger Gruppe.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Waginger und Teisendorfer Vorstandschaft.

Für das Jahr 1982 wünsche ich der neuen Leitung der Gruppe Waging viel Erfolg und allen Mitgliedern frohe, sonnige und unfallfreie Berg- und Skifahrten.

Mit herzlichen Berggrüßen

Herbert Schiffflechner

Bolivien Huayna Potosi, 6088 m

"...Des hob i net
gmoant, daß ma zum
Schneerama aufa-
ganga san....!"

Hochlager
am
Huayna
Potosi



"...Schö Wedda is,
mia genga....!"

Aufstieg
zum
Huayna
Potosi



Jahresbericht der Jugend 1

Zündet man Kerzen an,
so erhält man Licht.
Vertieft sich der Mensch in Bücher,
so wird im Weisheit zuteil.
Die Kerze erhellt die Stube,
das Buch erleuchtet das Herz.

Chinesischer Spruch

Wie alle Jahre, so herrschte auch diesmal wieder rege Teilnahme am Skiausflug nach Lofer im Januar und am maskierten Skifahren in Maria Alm am 22. Februar.

Am 3. Mai fand zusammen mit JM und J II die Radwallfahrt nach Maria Eck statt.

Am 6. Juni machten sich ebenfalls acht Radler auf, um über Maria Tann nach Waging zu fahren, und um sich dort beim Strandkurhaus ein Minigolf-Duell zu liefern.

Der Untersberg war am 27. und 28. Juni eingeplant. Nach der ersten Wegstunde begleitete uns schon leises Donnergerollen aus der Ferne. Kein Wunder, daß wir das Störhaus nicht mehr ganz trocken erreichten. Getrocknet und gesättigt fielen wir am Abend ins "Bett", in der Hoffnung, daß sich uns der Sonntag in einem schöneren Gesicht zeigen würde. Leider blieb das nur ein Traum, und so mußten wir am nächsten Morgen den gleichen Weg zurück ins Tal antreten.

Am 20. Juni fand diesmal das Sonnwendfeuer wieder auf der Stoßalm statt. Mit Holzsammeln am Nachmittag, der Bergmesse und dem anschließenden Feuerbrennen ging auch dieser Tag wieder sehr schnell zu Ende.

Die Überquerung des Steinernen Meeres stand am 2. bis 5. August auf dem Programm. Da fast alles planmäßig ablief, und es diesmal der Wettergott gut mit uns meinte, waren es für alle lohnende und lehrreiche Tage.

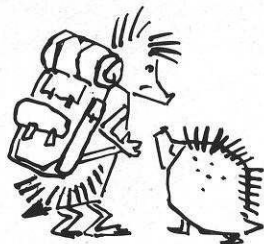
Bei mäßiger Teilnahme gingen wir am 6. September von Einsiedeln aus über den Gamsknogel auf den Zwiesel.

Die Touren auf den Teisenberg, zum Ristfeuchthorn und auf die Moosalm mußten leider, teils wegen schlechter Witterung, teils wegen mangelnder Teilnehmerzahl, ausfallen.

Die diesjährigen Gruppenstunden boten u. a. Schlittschuhlaufen in Bad Reichenhall, Schlittschuhfahren, Faschingsfeier, Minigolfspielen, Kegeln, Fuchsjagd, Basteln von Futterhäuschen und Strohsternen.

Die Gruppenstunden im nächsten Jahr müssen aus zeitlichen Gründen auf den zweiten Montag im Monat verlegt werden. Hierbei darf ich außerdem mitteilen, daß sich Gertrud Traxl bereitgefunden hat, die Touren und Gruppenstunden mit zu betreuen.

Renate Hinterschnaiter



Hast du die gefriergetrockneten Regenwürmer eingepackt?



Sie liebt mich -
Sie liebt mich nicht?



Igel bei Rückenwind

Jahresbericht der Jugend 2 und Jungmannschaft



Das Jahr 1981 war für die Jungmannschaft und Jugend II ein recht erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr. Die durchgeführten Touren wurden meistens von einer Stammgruppe durchgeführt.

Wegen schlechten Wetters mußten folgende Touren ausfallen:

8. Febr. Skitour zum Untersberg

11.-12. Juli Kletterausbildung im Watzmannkar

11. Okt. Rinnkendlsteig.

Besonders erfreulich für die Jungmannschaftsleitung war, daß einige Touren trotz sehr zweifelhaften Wetters nicht abgesagt werden mußten, da einige eiserne Kameraden immer zur Stelle waren. Als besondere Erfolge könnte man das Sonnwendfeuer am Teisenberg, die Schlauchbootfahrt von Freilassing bis Simbach, die Watzmannüberquerung und die Weinprobe in Südtirol herausheben.

Die Versammlungen waren gut besucht und brachten uns einige interessante Vorträge und Ausbildungen.

Eine völlige Umgestaltung der Jungmannschafts-Vorstandschaft brachte die Hauptversammlung mit Neuwahlen am 2. November 1981.

Gewählt wurden:

1. Jungmannschaftsleiter

Jungmannschaftsleiter-Stellvertreterin

Kassier

Schriftführer

Hubert Fritzenwenger

Christine Kettenberger

Markus Voitswinkler

Herbert Mayer

Albrecht Zollhauser

Hubert Hunklinger

Für die Richtigkeit der Wahl waren Franz Heindl und Hans Pölsterl verantwortlich.

Wir wünschen der neuen Jungmannschaftsleitung viel Erfolg.

Als neuer Jungmannschaftsleiter möchte ich an dieser Stelle kurz dazu Stellung nehmen, was ich mir als Ziele meines Amtes vorstelle.

Wie oben schon erwähnt, wurden die meisten Touren von einer "Stammgruppe" durchgeführt. Ich glaube jedoch, daß der Kreis der Interessenten an unserem Programm eigentlich größer wäre. Deshalb möchte ich gerade diejenigen jungen Leute ansprechen, die vielleicht einmal eine Skitour gehen, oder z. B. in die Grundkenntnisse des Kletterns eingeführt werden wollen, aber selber einfach keine Gelegenheit dazu finden, oder einfach diejenigen, die Kontakt zu anderen bergbegeisterten jungen Leuten suchen.

Außerdem möchte ich auf die Jungmannschaftsabende hinweisen, die am ersten Montag eines jeden Monats um 7.30 Uhr im Keller des Jugendheimes in Teisendorf stattfinden und eigentlich immer recht "zünftig" verlaufen.

So bleibt mir nur noch, auf eine rege Beteiligung an den angesetzten Touren '82 zu hoffen.

Hubert Fritzenwenger

Tel.: 08666/1404

Tourenbericht



Das Jahr 1981 ist mit seinen Touren zu Ende gegangen.

Als Erinnerung noch einmal ein kurzer Rückblick auf die Touren:

- 18. Jan. Skiausflug Lofer. (48 Teilnehmer)
- 22. Febr. Maskierter Skiausflug Maria Alm. (23 Teilnehmer)
- 7. März Skiausflug Saalfelden. (16 Teilnehmer)
- 22. März Skitour zum Gamsfeld. (18 Teilnehmer)
- 14. Juni Gasteiner Höhenweg. (50 Teilnehmer)
- 20. Juni Sonnwendfeuer auf der Stoißer Alm. (50 Teilnehmer)
- 15.- 16. Aug. Wilder Freiger/Hochtour. (17 Teilnehmer)
- 6.- 12. Sept. Seniorenwoche im Virgental. (8 Teilnehmer)
- 27. Sept. Familientour zur Hochplatte. (36 Teilnehmer)
- 18. Okt. Familientour Mehlweg. (6 Teilnehmer)

Leider mußte die Ski-Hochtourenwoche ins Engadin ausfallen. Ebenso konnte die Skitour zum Hochkönig nicht durchgeführt werden. Ein Familiennachmittag an der Haslacher Holzstube, der wegen seines großen Echos im Jahr zuvor wieder veranstaltet werden sollte, wurde uns vom schlechten Wetter vermiest.

An der Hochtour zum Wilden Freiger beteiligten sich nur fleißige Geher. Bei einem wolkenlosen Himmel und einer allgemeinen Begeisterung, wurde am ersten Tag der Wilde Freiger begangen. So nutzte der größte Teil der Gruppe am zweiten Tag das herrliche Wetter für den etwas schwierigeren Anstieg zum Feuerstein aus.

Die Seniorenwoche ins Virgental war mit seinen gastfreundlichen Leuten und den umfangreichen Möglichkeiten an Berg- und Wandertouren ein erfolgreicher Ausflug.

Die Skitour zum Gamsfeld war auch nicht zu verachten. Das Wetter war wie geschaffen für einen solchen Sonntagsausflug. Schon beim Anstieg konnten wir uns auf eine pfundige Abfahrt über die herrlichen Hänge freuen. Ein wunderbares Panorama fanden wir auf dem Gipfel vor.

Zum Schluß noch eine Bitte an alle:

Es soll nicht nur die Arbeit der Ausschußmitglieder sein, ein Tourenprogramm zusammenzustellen. Wir nehmen Vorschläge und Anregungen von jedem Mitglied gerne an, egal ob sie für Ski- oder Bergtouren oder Veranstaltungen sind.

Hoffentlich findet jedermann, ob jung oder alt, eine passende Tour.

In diesem Sinne wünsche ich Euch wieder ein gesundes und erlebnisreiches Bergsteigerjahr.

Euer Tourenwart
Georg Waldherr

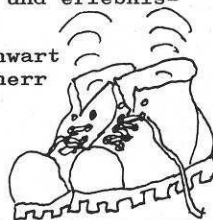
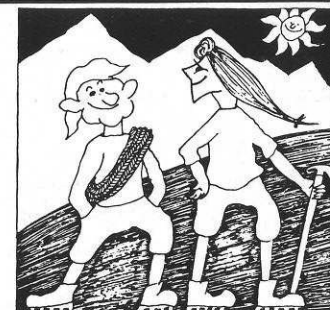


Bild oben:
Die Feuersteine im Stubai
Foto: Lorenz Mayer, Waging

Touren und Veranstaltungen 1. Halbjahr 1982



Januar

- S 2.: Langlauf je nach Schneelage; Abf. m. PKW um 13 h
- JM/JII 4.: Jungmannschaftsabend
- W 5.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Waginger Gruppe um 20 h im Gasthof "Bräukeller"
- W 6.: 18. Traditionstour z. Hochstaufen (1776 m); Gesamtgezeit ca. 4 1/2 Std.; Hochtourenausrüstung erforderlich. Abf. m. PKW 7 h; Leitung: Herbert Schifflechner
- Alle 8.: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 20 h, Saal "Alte Post"
- W 9.-10.: Skikurs; Anmeldung erforderlich! Abf. m. PKW um 12 h. Leitung: Heini Riesemann
- S 10.: Üben mit Piepsgerät am Teisenberg (1334 m); Abf. m. PKW um 8 h; Leitung: Lenz Willberger sen.
- JI 11.: Gruppenstunde um 17.30 h im Jugendheim
- JM/JII 17.: Skitour zum Breitenstein (1661 m). Auch für Anfänger geeignet. Gehzeit 2 Std.; Abf. m. PKW um 9 h. Leitung: Hubert Fritzenwenger
- Alle 24.: Skiausflug zur Skischaukel Mühlbach/Dienten am Hochkönig. Abf. m. Bus um 7 h.
Buspreis: Erwachsene DM 10,-- Kinder DM 6,50
Liftpreis: " " 15,-- " " 11,--
- W 29.: Zünftiger Hüttenabend; 20 h im Gasthof "Bräukeller"

Februar

- JM/JII 1.: Jungmannschaftsabend
- W 2.: AV-Abend der Waginger Gruppe, 20 h "Bräukeller"
- Alle 5.: Maskiertes Faschingskranz mit dem "Bavaria Sextett"; 20 h im Saal der "Alten Post"
- JM/JII 7.: Skitour zum Untersberg (1973 m); Gesamtgezeit 7 Std.; Abf. m. PKW um 7.30 h. Leitung: Lenz Willberger jun.
- JI 8.: Maskiertes Faschingstreiben im Jugendheim um 17.30 h
- Alle 14.: Maskierter Skiausflug nach Maria Alm; Abf. m. Bus in Waging 6.45 h, in Teisendorf 7 h.
Buspreis: Erwachsene DM 10,-- Kinder DM 6,50
Liftpreis: " " 18,-- " " 14,50
- Alle 21.: Faschingszug - Alles macht mit!
- JI 28.: Skitour zum Teisenberg (1334 m); Gehzeit ca. 2 Std. Abf. m. PKW um 8 h. Leitung: Gertrud Traxel

Das Leben aufs Spiel setzen,
das ist primitiv und verhängnisvoll.
Man vergesse nie,
daß man Leib und Seele nur einmal
verlieren kann.

Gaston Rebuffat

März

- JM/JII 1.: Jungmannschaftsabend
W 2.: AV-Abend der Wager Gruppe; 20 h "Bräukeller"
S 4.: Sektionsabend; 20 h "Alte Post"/Nebenzimmer
Alle 7.: Skiausflug nach Werfenweng: Piste u. Tour. Für Touren-
geher Tennengebirge (2321 m); Gehzeit ca. 4 Std.
Abf. m. Bus in Waging um 6.30 h, in Teisendorf um 6.45 h
Buspreis: Erwachsene DM 9,-- Kinder DM 6,--
Liftpreis: " " 13,-- " " 10,--
Leitung: Lorenz Mayer
JI 8.: Gruppenstunde um 17.30 h im Jugendheim
S 14.: Skitour zum Lodron/Kitzbüheler Alpen (1925 m); Gehzeit
ca. 3 1/2 Std.; Abf. m. PKW um 6 h.
Leitung: Resi Maier
JI 20.: Museumsfahrt nach Salzburg "Haus der Natur".
Ausweise nicht vergessen! Abf. m. PKW um 12.30 h

April

- S 1.: Sektionsabend; 20 h "Alte Post"/Nebenzimmer
S 4.: Skitour Zwiesel - Mur-Kar (1781 m); Gehzeit ca. 2 1/2 Std.
Leitung: Otto Waldherr
JM/JII 5.: Jungmannschaftsabend
W 6.: AV-Abend der Wager Gruppe 20 h "Bräukeller"
W 18.: Skitour zum Hochkönig (2941 m) über Arthurhaus; Gehzeit
ca. 5 - 6 Std.; Skihochtouren-Ausrüstung erforderlich!
Abf. mit PKW um 5 h; Leitung: Franz Wechselberger
JI 19.: Gruppenstunde um 17.30 h im Jugendheim
JM/JII 24.-25.: Skihochtour zum Similaun/Ötztaler Alpen (3606 m) über
Martin Busch-Hütte. Gute Kondition und Skihochtouren-
ausrüstung erforderlich! Abf. m. PKW um 7 h.
Leitung: Hubert Fritzenwenger
JI 25.: Radtour auf wenig befahrenen Wegen zum Abtsdorfer-,
Tachinger- und Wager See. Fahrzeit ca. 4 Std.
Abf. um 9 h Rathausplatz

Mai

- S 1.: Skitour zum Loferer Skihörndl (2286 m); Gehzeit ca.
4 Std.; Abf. m. PKW um 5 h. Leitung: Helmut Huber
JM/JII 3.: Jungmannschaftsabend
W 4.: AV-Abend der Wager Gruppe; 20 h "Bräukeller"
S 6.: Sektionsabend; 20 h "Alte Post"/Nebenzimmer
JI 10.: Gruppenstunde um 17.30 h im Jugendheim
W 15.-16.: Skihochtour zum Großvenediger (3674 m); Übernachtung in
der Kürsinger Hütte. Gehzeit: 1. Tag 6-7 Std., 2. Tag
3-4 Std.; Skihochtouren-Ausrüstung erforderlich!
Abf. m. PKW um 7 h. Leitung: Franz Wechselberger

Schützt unsere Alpenflora!

Schweign gegnanand - eisig-bitterkalt,
Schweign mitanand - Glück drin widerhallt.

Helga Moser

Mai

- JI 23.: Wanderung von Marktschellenberg über die Toni Lenz-
Hütte zu den Schellenberger Eishöhlen am Untersberg
(1670 m); Gesamtgezeit ca. 5 Std.; Abf. m. PKW um 7 h.
Leitung: Renate Hinterschnaiter
JM/JII 28.-1.6.: Skihochtouren im Ortlergebiet: Königsspitze (3859 m) und
Cevedale (3757 m). Kondition und Skihochtouren-Ausrü-
stung erforderlich! Abf. m. PKW um 7 h.
Leitung: Ferdl Kumminger

Juni

- W 1.: AV-Abend der Wager Gruppe um 20 h "Bräukeller"
S 3.: Sektionsabend; 20 h "Alte Post"/Nebenzimmer
JM/JII 7.: Jungmannschaftsabend
S 13.: Familientour zum Litzlkogel (1629); Gesamtgezeit ca.
5 Std.; Abf. m. Bus um 7 h; Leitung: Jupp Müller
Buspreis DM 7,50
JI 14.: Gruppenstunde um 17.30 h im Jugendheim
W 17.: Bergwanderung Mosenalm - Karspitz (1641 m) - Mordau-Alm
(Lattengebirge); Gehzeit ca. 3 1/2 Std.
Abf. m. PKW um 7.30 h. Leitung: Herbert Schiffflechner
JM/JII 19.-20.: Kletterübung (auch für Anfänger) am Engelstein. Über-
nachtung in Zelten. Kletterausrüstung kann auch gestellt
werden. Abf. m. PKW um 10 h. Leitung: Hans Pölsterl
Alle 26.: Sonnwendfeuer am Teisenberg/Stoiber Alm (1334 m).
Abf. m. PKW um 14 h. Leitung: Lenz Willberger sen.
JI 27.: Bergtour zum Hochgern (1743 m); Gesamtgezeit ca. 4 Std.
Abf. m. PKW um 8 h. Leitung: Renate Hinterschnaiter

Zeichenerklärung: S = Sektion, W = Wager, JM = Jungmannschaft
JI = Jugend I, JII = Jugend II.

Abfahrt: Für Sektion und Jungmannschaft am Rathausplatz/Teisendorf,
für die Wager Gruppe am Gasthaus "Bräukeller"/Wager.

Rechtzeitige Anmeldung richten Sie bitte bei

Sektionstouren an	Lenz Willberger	Tel. 08666/477
Wager Touren an	Herbert Schiffflechner	Tel. 08681/662
Jungmannschaftstouren an	Georg Pickl	Tel. 08656/637

AV-Stammtisch jeden 2. Mittwoch im Monat im "Bräustüberl" Teisendorf

Ausrüstungserläuterung:

Skitourenausrüstung: Berggerechte Kleidung und Verpflegung, Tourenski
mit Tourenbindung, Skistöcke, Tourenskischuhe, Steigfelle, Harscheisen,
Skiwerkzeug, Pieps, Rettungsdecke, Taschenlampe, Sturmhölzer, Gamaschen,
Rucksackapotheke, Handschuhe, Wollmütze, Anorak, Überhose.

Skihochtourenausrüstung: Zusätzlich zur obengenannten Skitourenaus-
rüstung Daunenkleidung, Schlafsack, Biwaksack, Sonnenschutz, Glet-
scherbrille, Klettergürtel, Sitzgürtel, Prusikschlingen, Seil, Steig-
eisen, Eispickel.

Kletterausrüstung: Seil, Klettergurt, Sitzgurt, Steinschlaghelm
Karabiner.



RAIFFEISENBANK TEISENDORF

Wir beraten Sie über:

- Vermögensverwaltung -
- bargeldlosen Zahlungsverkehr -
- Geldanlagen -
- Vermögensbildung -
- Kredit und Finanzierungen -
- prämien- und steuerbegünstigtes Sparen -
- Bausparen -
- Wertpapiere -
- ausländische Zahlungsmittel -
- Immobilien -
- Edelmetalle und Münzen -
- Versicherungen -

Raiffeisenbank Teisendorf
die Bank mit dem freundlichen Service